



Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen für das gesamte Plangebiet:

- (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)
- 1.1 **Bauliche Nutzung:**
- 1.11 **Art der baulichen Nutzung** (§§ 1-15 BauNVO):
Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO)
- 1.12 **Maß der baulichen Nutzung** (§§ 16-21 BauNVO):
1.121 **Zahl der Vollgeschosse** (Z) (§ 18 BauNVO u. § 2 Abs. 4 LBO):
II als Höchstgrenze
- 1.122 **Grundflächenzahl** (GRZ) (§§ 16 u. 19 BauNVO): 0,4
- 1.2 **Bauweise** (§ 22 BauNVO): offen
- 1.3 **Stellung der baulichen Anlagen** (§ 9 (1) 1 b BBauG):
Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet
- 1.4 **Garagen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 e BBauG und §§12u.21a BauNVO) sind auf den überbaubaren sowie nicht überbaubaren Grundstücksflächen - auch als Grenzbauten - zulässig. Der Mindestabstand von der Straßenbegrenzungslinie muß 4,5 m betragen.
- 2. **Bauordnungsrechtliche Festsetzungen** (§ 111 LBO):
 - 2.1 **Dachform** (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO): Satteldach (SA) oder Walmdach
 - 2.2 **Dachneigung** (§ 111 (1) 1 LBO): 25° - 35°
- 3. **Aufzuhebende Festsetzungen:** Alle früher im Plangebiet getroffenen Festsetzungen werden aufgehoben, insbesondere der Bebauungsplan vom 30.12.1960 gen. 19.6.1967

Zeichenerklärung

- ALLgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO)
- Stellung (Firstrichtung) der Gebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und § 111 Abs. 1 LBO)
- Bauland** (§ 9 Abs. 1 BBauG)
 - Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
 - Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
 - überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG)
 - Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO) zugleich bestehende Flurstücksgrenze
 - nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG)
- Verkehrsflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Fahrbahn mit Straßenachse
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 5 BBauG)
 - Schnittpunkt zweier Straßenvisiere mit der Höhe 387,57 m über Normal - Null
- 7,38% auf 64,1 m → 7,38 % Gefälle in Richtung des Pfeils auf 64,1 m Länge
- Üb. V. auf 27,9 m- Übergangvisier auf 27,9 m Länge

Verfahrensvermerke

Als Entwurf mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt vom _____ bis _____ Ort u. Zeit der öffentlichen Auslegung bekannt gemacht am _____ bzw. in der Zeit vom _____ bis _____ durch _____

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am _____ Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom _____ mit Erlaß vom _____ Nr. _____ öffentlich ausgelegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom _____ bis _____ Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung bekanntgemacht am _____ bzw. in der Zeit vom _____ bis _____ durch _____ In Kraft getreten am _____

Rechberghausen, den _____ 19____
Bürgermeister

Kreis Göppingen
Gemeinde Rechberghausen Gemarkung Rechberghausen

Bebauungsplan
"Im Wiesengrund"
Lageplan und Textteil

Die im Plangebiet dargestellten Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen stimmen mit der Festlegung im Liegenschaftskataster überein.

Höhenbezugssystem: Altes System
Maßstab 1: 500

Gefertigt:
Göppingen, den 8. Dezember 1969
Staatl. Vermessungsamt

J. Joch
O. Reg. Verm. Rat

35

Die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Greut" gem. Satzung vom 6.7.1971 wird gem. § 13 Abs.1 BBauG festgestellt.

Rechberghausen, den 29.7.1971

1969

1216

Bürgermeister 33